

Vorschlag

Gliederung des pastoralen Konzeptes

Ergänzung zur Arbeitshilfe „Wir erstellen ein pastorales Konzept“

Bischöfliches Ordinariat

Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen 05.04.2017

1. Erkenntnisse und Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Analyse

- 1.1 Die Pfarrei und ihre Gemeinden
 - a) Größe und Anzahl der Gemeinden
 - b) Zeitschiene der Struktur
 - c) Kommunale Einbettung und Besonderheiten
 - d) Anzahl der Katholiken (Diasporasituation?)
 - e) Aktuelle Sachlage zu den Gebäuden
- 1.2 Ressourcen der Pfarrei mit ihren Gemeinden
 - a) Das Pastoralteam
 - b) Die Ehrenamtlichen und ihre Charismen
 - c) Potentiale der Verbände und Gruppierungen
- 1.3 Auffälligkeiten und Herausforderungen
 - a) Kurze Benennung der verwendeten Instrumente der Pfarreianalyse
 - b) Wesentliche Auffälligkeiten und Herausforderungen, die sich aus der quantitativen Erfassung ergeben
 - c) Wesentliche Auffälligkeiten und Herausforderungen, die sich aus der qualitativen Erfassung ergeben (Milieuzusammensetzung und Sozialraumorientierung)
 - d) Benennung von Bewährtem, welches auch in Zukunft unterstützt und gefördert werden soll
 - e) Benennung von Abbrüchen und Schwächen
 - f) Gesellschaftliche und konfessionsverbindende Kooperationspartner, die in Zukunft stärkere Beachtung finden sollen
- 1.4 Das Profil der einzelnen Gemeinden
 - a) Was tragen die einzelnen Gemeinden zum Ganzen bei?
 - b) Was sind „Aushängeschilder“ der jeweiligen Gemeinde (auf die Zukunft hin)? (bitte beschränken Sie sich auf höchstens 5 Aspekte!)
 - c) Bisherige Kooperationen der Gemeinden in der Pfarrei
- 1.5 Gebäudeanalyse
 - a) Beschreibung der pastoralen Eignung der Pfarrheime
 - b) Aufzeigen von Gebäudealternativen (Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde, Möglichkeiten zum Anmieten von Räumen ...)
 - c) Priorisierung und Zukunftsplanung für die Gebäude

2. Vision und Leitsätze für die Seelsorge

- 2.1 Darstellung der erarbeiteten Vision
(In Orientierung an Kirchenbildern, am Patrozinium der Pfarrei ...)
- 2.2 Formulierung von Leitsätzen
(unter Berücksichtigung bereits erarbeiteter Leitbilder z.B. die der Kitas)

3. Schwerpunktsetzungen, Ziele und Maßnahmen

- 3.1 Darstellung der Umsetzung der Standards in den drei Grunddiensten (incl. Gottesdienstplan), der Bildungsarbeit und bei den Verbänden
- 3.2 Darstellung grundlegender Schwerpunktsetzungen in der Pfarrei (in Orientierung an den 4 Leitenden Perspektiven, an den Standards des Pastoralkonzepts der Diözese „Der Geist ist es, der lebendig macht.“)
- 3.3 Konkrete Ziele und Maßnahmen - dazu hier ein Beispiel

Ziele	Maßnahmen	Zeitvorgaben	Verantwortlich
Aktive Mitwirkung von Laien bei der Gottesdienstgestaltung	Gründung von Liturgiekreisen mit konkreten Aufgabengebieten in den Gemeinden	Bis Ende zu den Sommerferien 2017	Liturgieausschuss, leitender Pfarrer
	Schulung bzw. Vermittlung von Schulungen des Bischöflichen Ordinariats	Bis Dezember 2017	Pastoralteam
Festlegung von Gottesdiensten, die von Laien gestaltet und geleitet werden	Festlegung der Gottesdienste und Überarbeitung der Gottesdienstordnung	Nach Ostern 2018	Liturgieausschuss, leitender Pfarrer

3.4 Schlussbemerkungen

Hilfreiche Impulse gibt es in der Arbeitshilfe auf Seite 77 und 78.